

Projektleiterprüfung in Posieux April 2010

Hans Sutter

Wir haben ca. nach den Weihnachten mit dem lernen begonnen. Im Anfangsstadium begonnen wir den erlernten Stoff zu repetieren, in dem wir ein Thema bestimmten und uns mit Fragen darauf Vorbereiteten. Wir trafen uns, jeweils am Samstagmorgen und besprachen die Fragen miteinander. An jedem zweiten Mittwoch, von Weihnachten bis April, übten wir das Messen im Labor (ZBW). Die letzten 2.5 Wochen vor der Prüfung nutzten wir intensiv um uns auf die Prüfung vorzubereiten, in dem wir uns jeweils täglich im ZBW trafen (meistens Zimmer 301 das und scheinbar Glück brachte).

Wichtig ist es einfach das man sich Pläne erstellt, damit man den Stoff auch durchbringt.

Noch eine kleine Anmerkung wir haben beide die Prüfung bestanden und haben auf eine Vorbereitung bei MPO verzichtet.

Projektieren:

Wir mussten eine Kopieranstalt planen, mit folgenden Teilaufgaben (Blitzschutzanlage, Erschliessung HV-UV, Beleuchtungsberechnung, Lichtinstallation, Starkstrominstallation, EDV-Verkabelung, einfache Telefoninstallation, ein Ausmass und eine TV-Berechnung).

Pläne waren in guter Qualität vorhanden, es war sogar ein Schnittplan vorhanden.

Blitzschutzanlage:

- Das Fundament musste in den UG-Plan eingezeichnet werden Ableiter mussten auch im EG-Plan eingezeichnet werden
- Erdungsleiter und HPA mussten bestimmt werden und in den Plan eingetragen werden (Berechnung musste ersichtlich sein)
- Es mussten alle Anlageteile mit einbezogen werden (Gas, Wasser, Heizung, Providereinführungen, Liftschinen, Kamin, Wasserverteilung)

Erschliessung HV nach UV:

- Die Steigzone war vorgegeben, man musste nur noch das Trasse einzeichnen (Achtung auch Trasse an HPA anschliessen)
- Standort UV konnte frei gewählt werden

Lichtinstalltion und Kraftinstallation:

- Es wurde eine zeitgemässe Installation verlangt
- Die Leistungen der Verbraucher war vorgegeben
- Installation musste so gewählt werden damit auch mal umgestellt werden kann, ich habe mich aus diesem Grund für Bodenkanäle entschieden

Beleuchtungsberechnung:

- Folgende Angaben wurden vorgegeben, Beleuchtungsstärke 500lx, alles gleiche Leuchtmittel, eine dekorative Beleuchtung soll möglich sein, die Beleuchtung soll energiesparend sein.
- Ich habe mich für eine Tectonschne entschieden, weil ich mit diesem Produkt frei bin, bestückt mit T5 49W Leuchten mit Spiegelreflektoren und einigen Spots als Dekoratives Licht.
- Ich habe für die Berechnung die Faustformel angewendet.

EDV-Installation:

- Es wurde eine Cat. 6 Installation verlangt
- Man musste das Rack im Plan einzeichnen
- Anzahlsteckdosen und Ort waren vorgegeben
- Man musste noch die Komponenten in ein Racklayout einzeichnen

Telefoninstallation:

- Es wurde eine einfache Installation ohne ISDN oder Telefonanlage verlangt.
- 3 Apparate mussten in den Plan eingezeichnet werden

TV-Berechnung:

- Es musste der Pegel am Hausanschluss berechnet werden, (die Werte waren alle vorgegeben)
- Die Installation bestand aus zwei Verteilern und ca. Zehn Dosen

Ausmass:

- Leider war die Zeit schon fast zu Ende und ich konnte nicht mehr viel erledigen.
- Es war ein Ausmass einer 3.5 Zimmerwohnung zu erstellen inkl. BKP Auflistung und SIA Allgemeine Bedingungen)
- Ich Empfehle zuerst mit den Allgemeinebedingungen und dem BKP zu beginnen und erst dann ans Ausmass zu gehen (beim Ausmass mit den einfachen Komponenten beginnen die man Zählen kann).

Projekt mündlich:

- Ich hatte ca. 5-8min Zeit um mein Projekt vorzustellen
- Danach führten wir ein Fachgespräch in dem er Punkt für Punkt durchging und zu jedem etwas fragte, jedoch nicht tiefgründige, es war kein Problem zu antworten.

Sicherheitskontrolle schriftlich:

- Die Prüfung dauerte 60 min. und die Zeit reichte aus.
- Ich musste eine Schreinerei, Sauna und eine Baustelle kontrollieren, die Fehler waren relativ gut ersichtlich wenn man die NIN im Griff hat, ca. 4-5 Mängel pro Bild.
- Ca. 5 Fragen waren allgemeine Fragen, einfaches Grundwissen.
- Ca. 5 Fragen waren Werkstofffragen, wie z.B. Anwendung einer SPS oder Wetterstation.

Sicherheitskontrolle mündlich:

- Ich musste ein EFH Modell kontrollieren, Zeit 30 min. während der ganzen Kontrolle stellte er mir immer wieder Fragen, oder sagte sind sie sicher.
- Wichtig ist einfach das man eine Struktur in die Sache bringt und sicher Auftritt und sich nicht aus der Ruhe bringen lässt.

Normen schriftlich:

- Einfache NIN Fragen (Empfehle zur Vorbereitung NIN NOW HOW).

Normen mündlich:

- Musste erklären wer die NIN erstellt
- Musste die Hierarchien EN-Normen, NIN, Werkvorschriften erklären
- Musste eine Leitungsmodell aufzeichnen und die Fehlerspannung einzeichnen und erklären
- Musste eine Leiterberechnung mit seinen Angaben errechnen, (durfte meine eigene NIN gebrauchen, empfehle die NIN mit Ritzern zu versehen).
- Noch weitere Allgemeine Fragen wurden gestellt

Messtechnik schriftlich:

- Das ist der einzige Punkt wo ich sagen muss, dass ich auf die Fragen von MPO zurückgreifen würde, Schulstoff reicht jedoch auch aus.

Messtechnik mündlich:

- Es wurden vollgondige Messungen verlangt, Iso-Messung, IK-Messung, FI-Prüfung und eine bis zwei allgemeine Messungen (einfachste Elektrotechnik)
- Ich musste bei der Allgemeinen Messung den \cos einer Glühlampe und einer Sparlampe mittels Zähler bestimmen, sowie eine Serienschaltung von einer Sparlampe und einer Glühlampe 60W und erläutern welche heller brennt.
- Ich empfehle eine gute Vorbereitung, den das Messen ist nicht zu unterschätzen
- Während allen Messungen stellte er mir Fragen über die Messung oder wie ich die Bedingungen verbessern könnte.

Kalkulation:

- Zeit eine Stunde
- Mein Vorteil war, das ich bereits im Betrieb einige Offerten erstellt haben und dadurch den Hintergrund ein wenig besser Verstand.
- Musste den Regielohnaufbau aufschreiben mit Prozenten und erklären
- Musste die K und M Zeit erklären
- Musste die Vor-, Nach- und Mitlaufendekalkulation erläutern
- Musste die SIA erläutern
- Musste erklären was alles in der SIA 118/380 steht
- Erlegte mir einen Plan eines Zimmers hin und fragte mich was diese Installation kostet.
- Musste den Unterschied zwischen LT und IT erklären

Ich hoffe euch mit diesen Angaben ein wenig zu zeigen wie diese Prüfung abläuft, leider weiss ich auch nicht mehr alles.